

Es träumte mir ein greiser Gott (ein Zufallsgedicht)

Es träumte mir neulich ein greiser Gott
Ein leidender Gott hebt letzte Gewalten
Lebendige Zweige gehen durch den lockenden Traum
Im endlosen Raum greifen dunkle Gestalten

Die geblendete Nacht erhofft eine welkende Göttin
Doch wissende Engel weisen weinend den Weg
Eine junge Sonne sucht neue Abendsterne
Der sieche Schlaf schönt dieses Sakrileg

Ein glänzender Strahl scheint durch das glühende Wunder
Funkenschlagend schwebt hinab das himmlische Heer
Die goldene Göttin durchflutet gnädig den Raum
Der dämmernde Traum findet ein leuchtendes Meer

© **Pedda/gog 10.06.2013**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)